



## Hochbett fürs Kinderzimmer

Klassischer Kindertraum

### Hochbett fürs Kinderzimmer

Ob Ritterburg oder  
Märchenschloss -  
mit dem fantasievoll  
gestalteten Hochbett  
werden Kinderträume  
Wirklichkeit.



## 1 Einleitung

So ein Hochbett ist nach wie vor ein Kinderzimmer-Klassiker. Es bietet Platz für das Spielen darunter – und wenn es obendrein so fantasievoll gestaltet ist wie unser Modell, träumt es sich darin gleich doppelt schön.

Fünf Pfosten tragen das Bett, das aus einem einfachen, mit Bettverbindern verschraubten Rahmen mit seitlichen Auflagern für einen Lattenrost besteht. Die Stichsäge benötigen Sie nur, wenn Sie die Bauteile des Betts selbst zuschneiden wollen. Dabei empfiehlt es sich, mit Zwingen passende Leisten als Parallelanschlag auf das jeweilige Werkstück zu spannen.

Die folgende Bauanleitung ist auf Fichte-Leimholzplatte in 27 mm Stärke und auf Pfosten mit einem Querschnitt von 80 x 80 mm ausgelegt. Sollten Sie andere Materialien oder Stärken verwenden, müssen Sie die Stückliste entsprechend anpassen.

Lassen Sie sich im Baumarkt oder bei Ihrem Tischler die benötigten Teile zuschneiden.

### **Benötigte Elektrowerkzeuge:**

- > Tischkreissäge
- > Exzentrerschleifer
- > Akkuboehrschrauber
- > Akkuschauber
- > Stichsäge
- > Feinsprühsystem

### **Hilfsmittel:**

- > Set Holzbohrer
- > Senker
- > Schleifpapier, Körnungen 120–240, Schwamm
- > Zollstock, weicher Bleistift, Radiergummi, Spitzer
- > Feinsprühsystem
- > Zwingen


**Detaillierte Materialliste:**

Stk.	Bezeichnung	Länge	Breite	Stärke	Material
2	Seiten	2.010 mm	140 mm	27 mm	Fichte-Leimholz
2	Kopf-/Fußteil	964 mm	450 mm	27 mm	Fichte-Leimholz
2	Leitersprossen	480 mm	140 mm	27 mm	Fichte-Leimholz
1	Seite oben	1.664 mm	140 mm	27 mm	Fichte-Leimholz
2	Auflage Leisten	1.950 mm	45 mm	45 mm	Fichte-Kantholz
5	Tragpfosten	1.420 mm	80 mm	80 mm	Fichte-Kantholz
4	Bettverbinder				
1	Vorhangschiene	2.010 mm	386 mm	19 mm	MDF
1	Turm				
ca. 32	Rundkopfschrauben, 4 x 15 mm				
ca. 18	Senkkopfschrauben, 4 x 60 mm				
ca. 14	Senkkopfschrauben, 6 x 80 mm				
5	Senkkopfschrauben, 3 x 20 mm				
4	Senkkopfschrauben, 4 x 45 mm				

## 2 Bettrahmen aus Seiten sowie Kopf- und Fußteil zusammenfügen

Kopf- und Fußteil sowie die Seiten werden mittels so genannter Bettverbinder zum Bettrahmen verbunden. Es handelt sich dabei um Schraubwinkel mit kurzen Schenkellängen (hier 22 und 28 mm) und einer großen Gesamthöhe (hier 127 mm). Die Beschläge werden dabei so positioniert, dass stets der lange Schenkel mit der kurzen Seite (hier: Kopf- oder Fußteil) und der kurze Schenkel mit der langen (hier: Bett-) Seite verschraubt wird.

Natürlich können Sie auch andere Bettverbindungsbeschläge verwenden; beachten Sie dabei die Montageanleitung des Herstellers bzw. machen Sie



vor der Montage einen Anschlagversuch, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.

Positionieren Sie die Seiten sowie Kopf- und Fußteil auf ihren Unterkanten so zueinander, wie sie verschraubt werden sollen; die Seiten liegen dabei zwischen Kopf- und Fußteil. Montieren Sie den Rahmen nun mit Akkuschrauber und acht Rundkopfschrauben 4 x 15 mm pro Verbinder.

### **3 Auflager für Lattenrost montieren**

Der Lattenrost liegt auf Kanthölzern, so genannten Auflagern, die Sie bündig mit der Unterkante der Bettseiten mit je fünf Schrauben an deren Innenflächen verschrauben. Da die Auflager kürzer sind als die Bettseiten und der Länge nach mittig daran montiert werden, lassen sie Platz für die Bettverbinder, mit denen Kopf- und Fußteil an die Seiten montiert werden.

Bohren Sie die Auflager vor; senken Sie die Löcher an, die zur Bettmitte zeigen. Montieren Sie die Auflager mit Akkuschrauber und Senkkopfschrauben 4 x 60 mm.

### **4 Pfosten oben pyramidenförmig anschrägen**

Stellen Sie den Längsanschlag Ihrer Tischkreissäge auf 45° ein. Schrägen Sie die Pfosten am oberen Ende an allen vier Seiten an.

### **5 Pfosten und Sprossen zur Leiter montieren**

Nun wird's Zeit, die fünf Pfosten, die das Ganze tragen, ihren späteren Positionen zuzuordnen. Kennzeichnen Sie sie entsprechend mit Bleistift. Legen Sie die zwei, an denen die Leitersprossen montiert werden, auf Ihre Arbeitsfläche.

Bohren Sie die Leitersprossen für je zwei Schrauben pro Seite vor und senken Sie die Löcher von hinten an. Positionieren Sie die Sprossen nun nach den Maßgaben unserer Zeichnung auf den Pfosten und montieren Sie sie mit Akkuschrauber und Senkkopfschrauben 4 x 60 mm. Beachten Sie dabei die Hinweise unseres Tipps zum Verschrauben zweier Holzteile in Arbeitsschritt zwei.

### **6 Geländerbrett und Pfosten miteinander verbinden**

Legen Sie die fertig montierte Leiter und den dritten Vorderpfosten mit ihren Vorderseiten nach unten so aus, wie sie später zueinander stehen sollen.

Bohren Sie das Geländerbrett für die Verschraubung mit den Pfosten vor und montieren Sie es mit Akkuschrauber und Schrauben 6 x 80 mm. Beachten Sie auch hier die Hinweise unseres Tipps zum Verschrauben zweier Holzteile in Arbeitsschritt zwei.

### **7 Bettrahmen und Pfosten miteinander verbinden**

Kopf- und Fußteil sowie die Seiten werden mittels so genannter Bettverbinder zum Bettrahmen verbunden. Es handelt sich dabei um Schraubwinkel mit kurzen Schenkellängen (hier 22 und 28 mm) und einer großen Gesamthöhe (hier 127 mm). Die Beschläge werden dabei so positioniert, dass stets der lange Schenkel mit der kurzen Seite (hier: Kopf- oder Fußteil) und der kurze Schenkel mit der langen (hier: Bett-) Seite verschraubt wird.



Natürlich können Sie auch andere Bettverbindungsbeschläge verwenden; beachten Sie dabei die Montageanleitung des Herstellers bzw. machen Sie vor der Montage einen Anschlagversuch, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.

Positionieren Sie die Seiten sowie Kopf- und Fußteil auf ihren Unterkanten so zueinander, wie sie verschraubt werden sollen; die Seiten liegen dabei zwischen Kopf- und Fußteil. Montieren Sie den Rahmen nun mit Akkuschauber und acht Rundkopfschrauben 4 x 15 mm pro Verbinder.

## **8 Deko-Element an Geländer und Rahmenseite anbringen**

Übertragen Sie nun die Konturen unserer Holzschablonen – siehe Anhang im PDF-Dokument – auf eine Platte und schneiden Sie sie mit Stichsäge und Kurvensägeblatt aus. (Für das Turmfenster bohren Sie mit dem 10-mm-Holzbohrer ein Loch in der Nähe der Bleistiftlinie in die auszuschneidende Fläche, führen das Sägeblatt bei ausgeschaltetem Gerät ein und schneiden die Fensterfläche aus. Führen Sie die Stichsäge dabei zunächst in Kurven an den beiden unteren Ecken vorbei. Diese bearbeiten Sie nach Entfernen der Fensterfläche noch einmal nach und tackern dann von hinten ein Fliegengitter an.)

Bohren Sie Rahmenseite und Geländer mit je zwei Löchern vor und senken Sie diese von hinten an. Fixieren Sie das Deko-Element dort mit Zwingen und montieren Sie es von hinten mit Akkuschauber und Schrauben 4 x 45 mm.

## **9 Holzoberflächen schleifen**

Um die Oberfläche so gut wie möglich bearbeiten zu können, sollten Sie sich ihr vor dem Zusammenbau des Möbels widmen.

Brechen Sie zunächst alle Kanten, indem Sie sie mit 120er oder 180er Schleifpapier im 45°-Winkel bearbeiten, sodass eine kleine Fase entsteht. Die Sichtflächen schleifen Sie mit Ihrem Schleifer stets in Richtung der Holzmaserung zunächst mit gröberem (120er, 180er), dann mit feinerem (bis 240er) Schleifpapier.

Danach werden die Flächen mit einem Schwamm gewässert, also feucht abgerieben. Beim Trocknen stellen sich vereinzelt lose Holzfasern auf, die Sie dann mit 180er Schleifpapier sachte entfernen. Danach ist das Holz bereit zur Oberflächenbehandlung.

## **10 Oberfläche beizen**

Lesen Sie zunächst die Verarbeitungs- und Sicherheitsratschläge des Herstellers sorgfältig durch. Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum und vermeiden Sie dort Rauchen, Essen und Trinken.

Mit Beizen bezeichnet man das Färben von Holz. Beize kann mit einem Feinsprühsystem aufgetragen werden. Das Holz hat nach dem Auftrag der Beize noch keinen Oberflächenschutz; den erhält es erst durch Wachsen oder Lackieren.



Lesen Sie zunächst die Verarbeitungs- und Sicherheitsratschläge des Herstellers sorgfältig durch. Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum und vermeiden Sie dort Rauchen, Essen und Trinken.

Wenn Sie im nächsten Schritt mit Ihrem Feinsprühsystem ein anderes Material auftragen wollen, sollten Sie den Farbbehälter wechseln.

## **11 Oberflächen lackieren**

Füllen Sie den Lack in den Farbbehälter und verdünnen Sie ggfs. mit etwas Wasser. Stellen Sie an einer Versuchsplatte den Sprühstrahl an der Düse und die Farbmenge am Stellrad ein. Der Sprühstrahl kann für Flächen horizontal bzw. vertikal und für Kanten kegelförmig eingestellt werden.

Tragen Sie nun die erste Lackschicht dünn auf. Beginnen Sie mit den Kanten und lackieren Sie danach die Flächen; diese in gleichmäßigen, parallel verlaufenden Bahnen.

Auch dabei können sich – wie schon beim Wässern – nochmals Holzfasern aufstellen, die Sie nach Trocknung des Lacks in Maserungsrichtung mit 220er oder 240er Schleifpapier sachte entfernen.

Verwenden Sie für die zweite Lackschicht den gleichen Klarlack wie bei der Grundierung. Diesmal können Sie den Lack etwas satter auftragen. Beginnen Sie wieder mit den Kanten und widmen Sie sich dann in gleichmäßigen, parallel verlaufenden Bahnen den Flächen.

## **12 Fertig!**

Bosch übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hinterlegten Anleitungen. Bosch weist außerdem darauf hin, dass die Verwendung dieser Anleitungen auf eigenes Risiko erfolgt. Bitte treffen Sie zu Ihrer Sicherheit alle notwendigen Vorkehrungen.